

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 74 (1987)
Heft: 9: Chicago

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

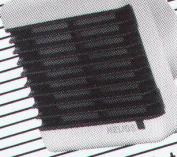
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

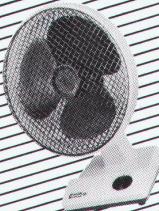
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PROFIS IN SACHEN LÜFTUNG

Hochleistungsventilatoren



Bad/WC-Ventilatoren



Tischventilatoren



Xpelair-Ventilatoren



Rohrventilatoren

Xpelair Helios extrair
HELIOS VENTILATOREN AG

Lufttechnik

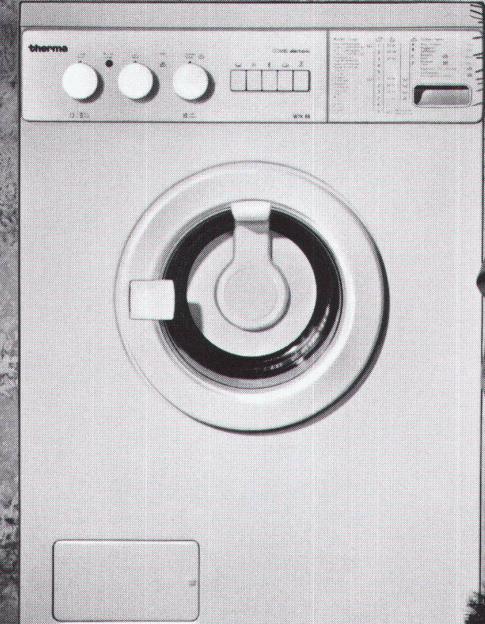
Steinackerstr. 36 · 8902 Urdorf/ZH
Tel. 01 / 734 36 36 · Telex 827 800

CONCEPT

therma
Typeh

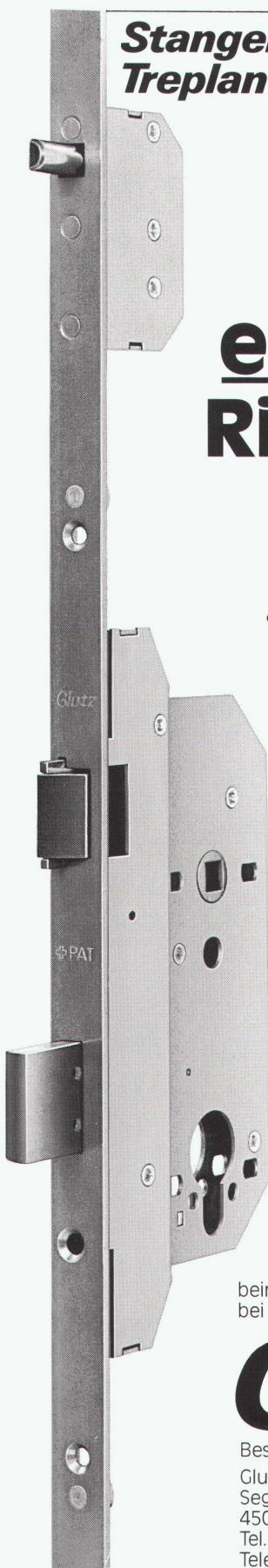
Er ist für viele Menschen ein typischer Glücksbringer. Er selber weiß, wie wichtig sein Beruf ist. Er sorgt dafür, dass alle Heizungen so sauber wie möglich arbeiten. Dafür bringt er eine Menge stark verschmutzter Kleider nach Hause. Sein Therma-Typ? Ein Waschvollautomat, der auch trocknen kann. Und der auch dann für frische Überkleider sorgt, wenn der Trockenraum besetzt ist.

Die Wasch/Trocken-Kombination – Combi electronic WTK 88 – ist ein 5-kg-Washvollautomat mit 11 Haupt- und 3 Zusatzprogrammen, variabler Schleuderdrehzahl und Impulsenschleuder-Automatik. Und ein Elektronik-Hochleistungstrockner mit 4 Trocken Programmen, Sensor-Abtastsystem und Knitterschutz. Beides in einem einzigen, norm-großen Gehäuse.



therma macht mehr aus Ihrer Energie.

Verlangen Sie Prospekte bei Therma AG Haushaltapparate, Flurstrasse 50, 8048 Zürich, Tel. 01/491 75 50.



Stangenverschluss Treplane 3R/1833

mit 3 echten Riegeln

- Mehr Sicherheit
- Leichter einzubauen (auch Stahlzargen)
- Auch zum Nachrüsten
- Direktbedienung mit Schlüssel

Treplane 3R/1833 besitzt alle Vorteile des bewährten Treplane 3S/1832. Darüber hinaus eignet es sich besonders gut für Nachrüstungen. Bereits versetzte Stahlzargen können ohne Problem nachgebohrt werden und für Holzzargen stehen besonders starke Schliessbleche zur Verfügung.

Beratung und Unterlagen beim Fachhandel oder direkt bei der Glutz AG.

Glutz

Beschlagen in Beschlägen

Glutz AG
Segetzstr. 13
4502 Solothurn
Tel. 065 215171
Telex 934 163

Firmen- nachrichten

Bivalente Heizanlage im Baukastensystem

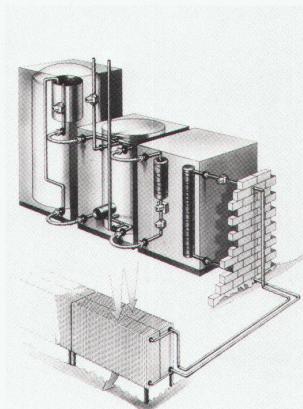
Das von Heizungsfachleuten entwickelte Mero-Cal-System eignet sich besonders für den stufenweisen Ausbau von bestehenden oder neu installierten Heizungsanlagen in Ein- und Zweifamilienhäusern. Der jeweils neu hinzukommende Baustein kann dabei problemlos an vorbereitete Anschlüsse angekoppelt werden. Je nach Finanzlage kann so entweder das ganze System oder ein Baustein nach dem anderen vom Heizungsinstallateur ohne grossen Montageaufwand montiert werden.

Die Wirtschaftlichkeit der Anlage wird mit jedem Modul entscheidend verbessert und führt nach einem offiziellen Gutachten beim Gesamtsystem zu einer Senkung der Heizkosten um 46%. Die Gründe liegen in der

- optimalen Abstimmung der System-Bausteine,
- Anwendung modernster Technik mit Mikrocomputersteuerung,
- kostenfreien Inbetriebnahme und Einregulierung jeder Anlage.

1. Ausbauschritt bei bestehender Heizungsanlage

Ihr vorhandener Heizkessel wird durch die Mero-Cal-Wärme pumpe ergänzt, die Warmwasserbereitung zum Beispiel auf Nachtstrombeheizung umgestellt.



Bei Erstinstallation im Neubau

Der Einbau der Mero-Cal-Module-Pufferkessel und -Warmwasserspeicher spart vom ersten Tag an Heizöl oder Gas und stellt eine optimale Vorbereitungsstufe zur bivalenten Wärmepumpen-Heizung dar.

2. Ausbauschritt

Durch den Einbau des Mero-Cal-Warmwasserspeichers wird auch die Warmwasserbereitung durch die Wärmepumpe ermöglicht.

Die Ergänzung durch die Mero-Cal-Wärme pumpe an vorbereitete Anschlüsse ergibt die komplett aus gebaute Mero-Cal-Anlage.

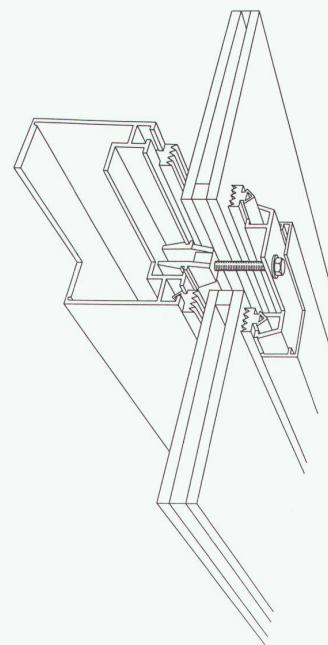
3. Ausbauschritt

Der Einbau des Mero-Cal-Pufferkessels bei erforderlich gewordenem Kesselaustausch senkt die Stromkosten der Wärme pumpe nochmals und kommt zudem der Lebensdauer der Anlagenteile zugute. Accum AG, 8625 Gossau

Wema-therm – für die moderne Glasarchitektur

Erst vor wenigen Monaten wurde Wema-therm, das neue System für kittlose Schräg- und Vertikalverglasungen, im Baumarkt eingeführt. Das neue Produkt hat grossen Anklang gefunden und konnte bereits bei verschiedenen Grossobjekten mit Erfolg angewendet werden.

Die seit Anfang 1987 selbstständig tätige Wema AG in Wallisellen (vormals Abteilung Metallbau der Siegfried Keller AG) hat ein wei-



teres Zugpferd in ihrem Bauprodukte-Angebot: das kittlose Verglasungssystem Wema-therm. Dabei handelt es sich um ein neues System für Schräg- und Vertikalverglasungen, welches den Anforderungen moderner Glasarchitektur gerecht wird. Hier die Vorteile im einzelnen.

Thermische Trennung. Ein spezieller Kunststoffclip ermöglicht eine einwandfreie thermische Trennung zwischen den innenliegenden, tragenden Profilen und den äusseren Deckschienen. Dadurch wird die Bildung von Schwitzwasser verhindert.

Dichtung. Durch die mechanische Zwangsentwässerung ist das ganze Verglasungssystem dicht – oh-